

Antonowka

Malus domestica



Er steht bei uns: im Garten 2. Reihe 1: Baum 11, 12

Fruchtgröße: mittelgroß-groß

Ertrag: früh einsetzend, sehr hoch, regelmäßig

Eignung: Frischverzehr, nach Lagerreifung und Verarbeitung, Lagerapfel,

Aroma: feines Fruchtfleisch, saftreich, süßweinig

Genußreife: Ende Oktober- November

Winterhärte: absolut frosthart

Besonderheit: Für höhere Lagen geeignet

Standort: für alle Gartenböden geeignet, möglichst sonnig-halbschattig

Zählt in Russland zu den meistverbreiteten Sorten. Bekannt seit 1826. Edelreiser kamen nach Deutschland und wurden dort schnell verbreitet.

Die extreme Winterhärte erlaubt einen Anbau auch in den höchsten Obstlagen bis 1400 Meter. Er ist einer der frosthärtesten bekannten Sorten.

Zählt selbst in Höhenlagen zu den reichsten und sichersten Trägern.

Die mittelgroßen bis großen Früchte können bereits ab Anfang Oktober gepflückt werden und sind bis in das neue Jahr lagerfähig.

Die Frucht ist glatt, in der Sonne wird sie dunkelrot. Das Fleisch ist fein, saftreich und süß weinig. Antonowka blüht mittelfrüh und ist ein ausgesprochen guter Pollenspender.

Die große Winterhärte des Baumes, seine besondere Eignung für Höhenlagen, sein gesundes Blatt und die hohe Fruchtbarkeit machen diese Sorte besonders empfehlenswert. Die Frucht besitzt leider keine anziehende Farbe, ist jedoch gerade für den Eigenbedarf schätzbar.

Antonowka hat eine hervorragende Resistenz gegen Schorf und wird zur Züchtung neuer, resistenter Sorten eingesetzt. Die Frucht hängt sehr windest.

In günstigen Anbaulagen ist Antonowka ein Wirtschaftsapfel zur Verarbeitung und Langzeitlagerung.

Befruchtung: Croncels, Weißer Klarapfel